

Pflanzenschutz Aktuell Feldbau

Kooperation der Kantone AG, BL, SO

Versanddatum: 08.05.2019

Allgemein

Das Wachstum der Frühlingskulturen stagniert bei den kühlen Temperaturen. Schädlingskontrollen in Sonnenblumen und Rüben bleiben aktuell. Der Krankheitsdruck im Getreide steigt mit der wechselhaften Witterung. Getreidehähnchen haben mit der Eiablage begonnen, die Eier Mortalität ist bei Kälte/Nässe aber sehr hoch. Kontrolle der Schnecken im Mais ist erforderlich. Behandlung von Erdflöhen nur mit Sonderbewilligung.

Winterweizen: Schutz des Fahnenblattes

Die ersten Weizenbestände haben das Fahnenblatt geschoben. Nach dem Regen steht die Fungizidbehandlung an. Der Schutz des Fahnenblattes ist entscheidend für die weitere Entwicklung. Das Risiko für echten Mehltau und Septoria-Infektionen ist mit der aktuellen Witterung hoch, da die Sporen über Regentropfen auf die oberen Blätter gelangen. Besonders wirksam auf Septoria-Blattflecken (*S. nodourm* und *S. tritici*) sind Produkte, welche Wirkstoffe wie Boscalid, Bixafen, Solatenol, Fluxapyroxad, Epoxiconazol, oder Prothiconazol enthalten.

Getreidehähnchen jetzt kontrollieren



Getreidehähnchen haben mit der Eiablage begonnen, erste Larven dürften nächste Woche schlüpfen und mit dem typischen Fensterfrass an den oberen Blättern beginnen. Die Bekämpfungsschwelle ist erreicht, wenn im Durchschnitt pro Halm zwei Eier oder Larven vorhanden sind (das Feld diagonal abschreiten und 10 x 5 Halme auf Befall kontrollieren). Audienz kann dem Fungizid bei der Fahnenblattbehandlung beigemischt werden. Für eine bessere Haftung Zugabe von Heliosol. Die Dosierung von Heliosol wird bei der Anwendung eines EC-formulierten Fungizids auf 0.4l reduziert.

*Frisch abgelegte Eier des Getreidehähnchens
Bild: M.Hochstrasser*

Wintergerste

Eine Zunahme der Netzflecken wird beobachtet und Sprekelnekrosen werden durch sonniges, strahlenreiches Wetter nach Regen gefördert. Der Einsatz eines Fungizides ist bis ins Stadium DC 51 (Grannenspitzen sichtbar) möglich.

Rüben

Die Erdflöhe halten uns auf Trab. Ab 4-Blattstadium oder auch bei kühlem, nassem Wetter schaden die Flöhe weniger. Ab Mitte Mai legen die Weibchen Eier ab. Bekämpfung der Erdflöhe benötigt eine Sonderbewilligung.

Mais

Erste Maisfelder wurden gesät. Nun gilt es, die Schnecken zu überwachen. Legen Sie aus diesem Grund ein bis zwei Schneckenfallen an.

Sonnenblumen: hacken und striegeln

Die Sonnenblumen kommen nicht vom Fleck und die Keimblätter dienen als ideales Schnecken- und Vogelfutter. Es mussten deshalb auch einige Flächen erneut gesät werden. Der kritische Wert beträgt 15-20 Pflanzen pro 10 Laufmeter. Sind weniger Pflanzen vorhanden, sollte eine erneute Saat gemacht werden. Die Pflanzen sollten auf der Fläche regelmässig verteilt sein.

Die Sonnenblumen sind in der Entwicklung zwischen dem Keimblattstadium und dem zweiten Blattpaar. Im herbizidlosen Anbau steht jetzt die mechanische Unkrautbekämpfung an. Möglich wäre ein ganzflächiger Durchgang mit dem Hackstriegel. Vorsicht, dass die jungen Pflanzen nicht mit Erde zugeschüttet werden. Hacken zwischen den Reihen empfiehlt sich ab zwei bis vier Blattpaaren. Der Boden sollte nicht zu tief bearbeitet werden (max. 5cm) und je nach Gerät empfehlen sich Pflanzenschutzscheiben. Hacken ist auch dort eine gute Ergänzung, wo die Vorauflaufbehandlung infolge Trockenheit ungenügend gewirkt hat.

Pheromonfallen für Erbsenwickler bestellen

Im vergangenen Jahr verursachte der Erbsenwickler im westlichen Mittelland vermehrt Schäden. Der Einflug dieses Falters beginnt ab der Blüte der Eiweisserbsen. Die Pheromonfallen sollten jetzt bestellt werden (z.B. Andermatt Biocontrol). Mit diesen Fallen kann später der Einflug des Schädling überwacht werden und danach über eine Bekämpfung mit Sonderbewilligung entschieden werden. Die Schadschwelle liegt bei 100 Faltern / Falle.

Nach dem Einflug legt der Erbsenwickler seine Eier auf junge Hülsen. Die schlüpfenden Larven bohren sich in die Erbsen ein, fressen und entwickeln sich weiter bis zum Käferstadium.

Martina Jenzer (SO)
Andi Distel (AG)
Eleonor Fiechter (BL)